

Betreff: Sachstandsbericht Frankendorf / Vorgehen bei weiteren gemeldeten Hotspots

Von: Bündnis KatzSchV WE <BKatzSchVWE@t-online.de>

Datum: 31.07.2024, 12:56

An: "Dr. Kleinhans, Stefan [REDACTED]@weimarerland.de>

Kopie (CC) [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Dr. Kleinhans,

seit 05.07.2024 engagiert sich das „Bündnis Katzenschutzverordnung Weimarer Land“ in Frankendorf, einem bis dato nicht abschließend zu überblickenden Katzenhotspot.

Sachstandsbericht Frankendorf / Unserer Aktivitäten dort

Mithin konnte das Bündnis insgesamt 17 erwachsene Katzen einfangen, kastrieren und wieder freisetzen bzw. für weitere Behandlungen auf Pflegestellen unterbringen. Durch Kastration wurden insgesamt 30 weitere Katzenwelpen verhindert. Eine Mutterkatze musste auf einer Pflegestelle untergebracht werden, da die Trächtigkeit zu weit vorangeschritten war. Ferner wurden 16 Katzenwelpen gefangen, die aktuell auf eine Vermittlung vorbereitet werden.

Für die zu bearbeitende Stelle in Frankendorf haben wir die personellen und materiellen Kapazitäten aller im Weimarer Land aktiven Tierschutzvereine und Tierschützerinnen gebündelt und konzentriert eingesetzt. Dennoch ist es uns in über drei Wochen nicht gelungen, die Katzenpopulation vollständig zu kastrieren. Auf dem Grundstück der Halter werden nachweislich weitere Tiere jeden Tag gefüttert, die mangels Hunger nicht mit einer Lebensfalle gefangen werden können.

Mit E-Mail vom 07.07.2024 hatten wir Sie gebeten, uns mitteilen, wann und wie Sie sich Zugang zu dem Grundstück des Halters verschaffen wollen. Eine Antwort ist leider ausgeblieben. Insgesamt wurden weitere 15 bis 20 unkastrierte Katzen gesichtet, von denen viele augenscheinlich dringend tierärztliche Behandlung benötigt. Gelingt es uns zudem (!) nicht, die verbliebenen ca. 10 weiblichen Katzen zu kastrieren, werden wir spätestens im nächsten Frühjahr erneut eine Katzenpopulation von 30 bis 50 neuen Katzen vorfinden.

- Welche Maßnahmen werden nunmehr konkret ergriffen?
- Wann werden den Haltern die (mehrfach) in Aussicht gestellten Anordnungen nach § 16a TierSchG treffen?

Bis zur Klärung der offenen Fragen muss das Bündnis die Aktivitäten in Frankendorf weiter zurückfahren und erklärt die Stelle aus Sicht des Tierschutzbündnisses als gescheitert.

Gemeldete HotSpots

- Wir sehen noch eine Beantwortung unserer E-Mail vom 02.07.24 mit den gemeldeten Katzenhotspots im Weimarer Land entgegen. In diesem Zusammenhang bitten wir auch um

Information zu der am 11.06.24 im persönlichen Gespräch mit Frau Dr. Mertins gemeldeten Stelle in Großromstedt.

- Wie viel der beantragten Fördergelder / eingestellten Haushaltsgelder stehen dem Amt aktuell zur Bearbeitung der weiteren 11 gemeldeten Hotspots zur Verfügung?

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Uri, LL.M.

Sprecherin

--

Bündnis Katzenschutzverordnung Weimarer Land

Tel.: 0152 22970916

BKatzSchVWE@t-online.de

www.schwierige-felle.de

— Anhänge: —

20240729_Übersicht_Frankendorf.pdf

55,1 KB